

## **Parlamentarische Bürgerinitiative : Unterschriftenaktion für mehr Verteilungsgerechtigkeit**

Unter dem Motto „Gerechtigkeit macht alle stark“ sammelt die SPÖ in OÖ Unterschriften für mehr Verteilungsgerechtigkeit. SPÖ Vorsitzender Josef Ackerl wird die Unterschriften im Herbst als parlamentarische BürgerInneninitiative dem Nationalrat übergeben.

Für Reiche muss endlich das Gleiche gelten, denn Einkommen, Vermögen und Steuern sind seit langem ungerecht verteilt. Es gibt genug Möglichkeiten sich das Geld dort zu holen, wo es reichlich vorhanden ist.

Die Verursacher der Krise sollen zahlen:

- **Bankenabgabe** ▶ **500 Mio. €**
- **Finanztransaktionssteuer** ▶ **1,5 Mrd. €**
- vorweg: Wiedereinführung **Börsenumsatzsteuer** ▶ **350 Mio. €**
- **Managerbezüge & Boni** nur bis max. 500.000 € steuermindernd im Betrieb absetzbar ▶ **30 Mio. €**
- **Aktien-Spekulationsgewinne** fair besteuern (Spekulationsfrist streichen) ▶ **200 Mio €**
- Abschaffung Steuerprivilegien der eigennützigen **Privatstiftung** ▶ **300 Mio. €**
- **Grundstücksspekulation** fair besteuern (Spekulationsfrist ausdehnen, Wertsteigerung bei Umwidmung besteuern) ▶ **200 Mio. €**
- **Vermögenssteuer für Millionäre**  
**WER:** Steuerpflichtig: Privatpersonen und Privatstiftungen  
**WAS:** Grundstücke, Geldvermögen und Unternehmensanteile, sonstiges Vermögen  
**WIEVIEL:** Steuersatz 0,7 bis 1,5 %

**Freibetrag: Vermögen bis eine Million €** ▶ **Steuer-Aufkommen 3 Mrd. €**

Zusatz: In Österreich wuchs die Anzahl der Millionäre von 35.582 auf 39.077 im Vorjahr.

Näheres auf: <http://www.ooe.spoe.at/gerechtigkeit/>